

- Essenz:** Liebste Kinder, dieses ewige Spiel ist vorherbestimmt. Jeder Schauspieler trägt seine eigene individuelle Rolle in sich. Zwei Schauspieler können nicht dieselben Rollen haben. Dies ist das Wunder der Natur.
- Frage:** Warum wird dem Gangeswasser so viel Bedeutung auf dem Anbetungsweg beigegeben? Warum lieben die Anbetenden das Wasser des Ganges so sehr?
- Antwort:** Weil ihr Kinder zur jetzigen Zeit Erlösung durch das Wasser des Wissens erlangt. Ihr seid das Wasser des Wissens, wodurch ihr zum Ganges des Wissens werdet. Das ist der Grund, warum die Anbetenden dem Wasser so viel Respekt zollen. Vaishnavs benutzen immer das Wasser des Ganges. Erlösung erlangt man dadurch jedoch nicht. Erlösung erlangt man durch Wissen. Der Vater, der Wissensozean, vermittelt euch das Wissen über Beginn, Verlauf und Ende der Welt. Wasser ist nicht das Mittel, um die Seele zu läutern. Ihr benötigt ihr die Injektion von Wissen und Yoga, welche nur der Vater verabreicht.
- Lied:** Ich bin gekommen und habe mein gutes Schicksal erweckt.

Om Shanti. Ihr liebsten Kinder wisst, dass dies der Weg des Wissens ist, durch welchen man Erlösung erhält, d.h. ihr erhaltet euer gutes Schicksal des Königreichs des Himmels. Ob ihr dies hier Pathshala, Kolleg oder Universität nennt, es ist das gleiche. In einer Universität erhaltet ihr eine höhere Bildung, an anderen Orten dagegen erhaltet ihr eine Durchschnittsbildung. Sie alle sind Studienorte, an denen ihr studiert, um ein Einkommen verdienen zu können. Ihr Kinder wisst, dass dies hier eure geheime Ausbildung ist. Der Unbegrenzte Vater kommt und unterrichtet euch Seelen. Die Seele studiert. Wäre Krishna Gott, so würde der Yoga eures Intellekts zu seinem Bild gelenkt werden und ihr würdet euch davon angezogen fühlen. Ihr könntet nicht ohne ein Bild von ihm studieren. Krishna ist jedoch nicht Gott. Da die Menschen dies falsch verstanden haben, erinnern sie sich allein an Krishna. Sich an etwas Physisches zu erinnern, ist sehr einfach. Die Erinnerung an das Spirituelle bedarf der Bemühung. Manche fragen: „Baba, wie können wir uns erinnern? An wen sollen wir uns erinnern?“ Das Bild von Krishna ist lieblich, aber der Höchste Vater, die Höchste Seele ist unkörperlich. Er Selbst sagt: Ich sitze in diesem alten Körper und bringe euch Kindern erneut leichten Raja Yoga und Wissen bei. Es ist ganz leicht. Erinnert euch einfach an Baba! Ihr erinnert euch doch an Shiv Baba, oder? In Benares, in Kashi sprechen sie von Shiva und sagen, Er sei Vishwanath Ganga (der Herr der Welt, der den Ganges brachte). Sie sagen: „Der Herr der Welt brachte den Ganges.“ Es ging dabei nicht um das Gangeswasser. Es war der Wissensozean, der den Ganges des Wissens brachte. Erinnert euch deshalb ganz bestimmt an den Ganges des Wissens, an den Vater, den Wissensozean, der euch Wissen vermittelt. Oh, ihr Flüsse des Wissens, wenn ihr euch als Ganges des Wissens anseht, dann erinnert euch an den Wissensozean! Jene, die sich nicht als Ganges des Wissens ansehen, sind unwissend. Ihr Kinder wisst, dass der Wissensozean euch Kenntnis über Beginn, Verlauf und Ende der Welt vermittelt hat. Wir müssen uns nun aufmachen und jedem den Wissensnektar geben. Manche nehmen nur einen Tropfen zu sich, andere hingegen eine volle Urne. Vaishnavs lieben Gangeswasser. Sie benutzen immerzu Gangeswasser. Ihr aber liebt dieses Wissen, denn ihr erhaltet dadurch Erlösung. Shiv Baba sagt: Seelen, erinnert euch an Mich, euren Vater. Ihr kennt auch eure Erbschaft. Wer erklärt dies? Der Höchste Vater, die Höchste Seele. Niemand hätte sich je träumen lassen, dass er eine Erbschaft von Gott beanspruchen könnte. Ohne den Höchsten Vater, die Höchste Seele, ist es nicht möglich, diese

unbegrenzte Erbschaft zu erhalten. „Höchster Vater“ bedeutet „Schöpfer aller Menschen“. Deshalb ist Er der Vater der Schöpfung. Nur der Unkörperliche wird „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Ihr könnt Ihn nicht mit den Augen sehen, aber auf dem Weg der Anbetung kann man Ihn durch eine Göttliche Vision sehen. Hier seid ihr doch überzeugt, Seelen zu sein, auch wenn ihr keine Vision von einer Seele hattet. Ihr wisst, dass Seelen unvergänglich sind. Wenn eine Seele einen Körper verlässt, ist der Körper zu nichts mehr zu gebrauchen. Jeder weiß, dass eine Seele einen Körper verlässt und einen anderen annimmt. Aber niemand weiß, was eine Seele ist. Eine Seele ist wie ein Punkt. Sie ist das Allersubtilste und wohnt in der Mitte der Stirn. Eine Seele ist absolut winzig und es ist die Seele, die alles ausführt. Gäbe es die Seele nicht, so würden diese körperlichen Organe nicht funktionieren. Eine Seele verlässt einen Körper, nimmt einen anderen an und spielt ihre Rolle. Jeder hat seine eigene, individuelle Rolle.

Es kann keine zwei gleichen Rollen geben. Es sind nie die gleichen Schauspieler. In diesem Spiel kann niemand verstehen, dass jede Seele ihre eigene Rolle hat. Alle Seelen haben die gleiche Form, aber sie haben verschiedene Körper. Dieses ewige Spiel ist vorherbestimmt. Nur jene mit weitem und unbegrenztem Verstand können diese Dinge verstehen. Ihr könnt darüber staunen, dass eine Seele ein Punkt ist und dass in ihr eine unvergängliche Rolle von 84 Leben aufgezeichnet ist. Sie wird nie zerstört. Dies bezeichnet man als „Wunder der Natur“. Die Seele selbst sagt: „Ich lege einen Körper ab, nehme einen anderen an und spiele meine Rolle. Ich werde zu einem losgelösten Beobachter und fahre fort, die Handlungen all der Schauspieler der gesamten Welt zu beobachten. Ich erhalte erneut meine Erbschaft des Glücks vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, für 21 Leben. Dafür habe ich 2.500 Jahre lang Anbetung gemacht.“ Die Anbeter, die Gläubigen, werden Gott daher ganz bestimmt finden. Ihr wisst jetzt, dass ihr die Nummer Eins unter den Gläubigen und Anbetern seid. In diesem Schauspiel seid ihr diejenigen, welche als Erste ins Goldene Zeitalter kommen, um eure Rollen als Gottheiten zu spielen. Zur jetzigen Zeit gehört ihr zur Brahmanenfamilie. „Ich, die Seele, eine durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas, gehöre zum Brahmanendharma.“ Wir studieren jetzt, damit wir von der Brahmanenreligion in die Gottheitenreligion versetzt werden können. Die Seele hat Wissen erhalten. Durch Wissen findet Erlösung statt. Wenn man die Erlösung erhält, erhält sie jeder. Der Vater sagt: Ich allein bin der Spender der Erlösung für alle. Menschen können keine Gurus sein. Bleibt stets seelenbewusst. Wenn z.B. jemand ein Kind hat, so versteht, dass sie dieses Kind aufgrund karmischer Konten haben. Wenn das Kind stirbt, legt es den Körper ab und nimmt einen anderen an; es hatte einfach eine Menge karmischer Konten, welche sich auflösen mussten. Deshalb braucht man nicht zu trauern oder zu weinen. Seid einfach losgelöste Beobachter und seht euch das Spiel an. Ihr Kinder wisst, dass ihr 84 Leben habt. Im Goldenen Zeitalter waren wir Gottheiten. Zunächst wusstet ihr nichts davon. Brahma selbst nahm viele Gurus an, aber auch er wusste nichts. Er glaubte, dass es 8,4 Millionen Leben gibt. Ihr sagt dies nicht mehr. Der Vater erklärt: Liebste, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder, Ich allein komme und gewähre euch Erlösung. Die Gläubigen aller Religionen erinnern sich ganz bestimmt auf die eine oder andere Weise an Gott. Sie sagen: „Oh Gott, Vater!“ „Oh Höchster Vater, Höchste Seele“, aber sie kennen Gott nicht. Sie verstehen zwar, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele im höchsten Wohnort wohnt, aber wie können wir dorthin gelangen? Wir können nicht dorthin gehen. Selbst die Gottheiten im Goldenen Zeitalter können nicht dorthin gehen. Sie müssen 84 Leben durchlaufen. Dort sind sie glücklich und daher denken sie gar nicht daran, irgendwo hinzugehen. Sie erinnern sich nicht einmal an den Vater. Man sagt: „In Zeiten des Leidens erinnert sich jeder an Gott! Der Vater erklärt: Ich mache euch zu Meistern des Himmels. Dort werde ihr immerzu glücklich bleiben. Man hat dem Kreislauf eine Dauer von Hunderttausenden von Jahren

verliehen. Das ist ein Fehler. Auf dem Weg der Anbetung gibt es viel Verwirrung. Von Tür zu Tür zu gehen, zu rezitieren und zu singen, Tapasya zu betreiben, auf Pilgerreisen zu gehen usw. – all das gehört zum Weg der Anbetung. Der Weg der Anbetung hält einen halben Kreislauf lang an und dieses Spiel ist vorherbestimmt. Der Vater sagt: All die Kinder werden vom Schauspiel kontrolliert. Obwohl Ich der Schöpfer, Direktor und Karankaravanhar bin, bin auch Ich an das Drama gebunden. Ich kann nur in dieser Zeit und nur diesen Körper betreten, keinen anderen. Manche fragen: „Wird Er immer in den Körper von Dada kommen und ihn zu Brahma machen?“ Ja! In ihrem ersten Leben waren sie Lakshmi und Narayan. Sie sind die, die dann zu Adi Dev und Adi Devi gemacht werden. Im Dilwala Tempel gibt es ein Bildnis Shivas. Dort gibt es auch Adi Dev, Adi Devi und die Kinder. Alle sitzen dort in Tapasya. Über ihnen wird der Himmel dargestellt. Dort ist das vollständige Denkmal. Während ihr hier sitzt, pflanzt ihr den Baum der Gottheiten. Jene Bilder sind leblos, ihr dagegen sitzt hier in lebendiger Gestalt. Da ihr Shrimat befolgt, errichtet ihr den Himmel. Jene, die gut studieren und andere unterrichten, beanspruchen eine hohe gesellschaftliche Stellung. Welche Anstrengungen haben wohl Lakshmi und Narayan gemacht? Ihr seid bestrebt, erneut Gottheiten zu werden. Deswegen müssen auch die Gottheiten in ihrem vorangegangenen Leben diese Bemühungen gemacht haben. Menschen leben im Land des Todes und Gottheiten leben im Land der Unsterblichkeit. Bharat war das Land der Unsterblichkeit und dann wurde es zum Land des Todes. Jetzt ist Übergangszeitalter und dies nennt man Kumbha Mela. Dies ist die echte Mela des Kumbha; die Seelen treffen die Höchste Seele. Sie haben sich viele Male getroffen und sie werden sich viele Male wieder treffen. Manche bemühen sich und beanspruchen ihre volle Erbschaft. Andere gehen fort. (Das Beispiel der Falter). Viele kommen hierher. Ihr Kinder seid überzeugt, dass dies euer BapDada ist. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris.

Auch Brahma ist Shivas Kind. Ihr seid adoptierte Kinder. Alle werden „Kinder des Vaters“ genannt, aber jene, die sich als Brahmanen bezeichnen sind die Brahma Kumars und Kumaris, die zur Familie von Shiva gehören. Shiv Baba ist der Großvater. Er hat ein „Hauptkind“ und dann werden durch diese die anderen erschaffen. Ihr wisst, dass die durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas sehr groß ist und noch immer mehr Brahmanen hinzukommen werden. Shiv Baba unterrichtet euch. Selbst Brahma erinnert sich an Mich und auch ihr dürft euch an Mich erinnern. Wenn ihr euch an den Weltkreislauf erinnert, werdet ihr Herrscher über den Globus werden. Jetzt werdet ihr Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis, aber auch unter euch erinnert sich jeder in unterschiedlichem Maße an diese Dinge. Erinnere dich an Gott und erlange Befreiung im Leben. Dort gibt es kein Leid. Dies ist die alte Welt. Dieser Körper ist ein alter Schuh, den man immer wieder reparieren muss. Es gibt das Beispiel der Schlange. Sie legt ihre alte Haut ab und erhält eine neue, schimmernde. Also diese alte Haut des 84. Lebens ist völlig verfallen und tamopradhan geworden. Der Vater ist jetzt gekommen und erklärt euch Seelen, wie sowohl ihr Seelen als auch eure Körper satopradhan werden könnt: Liebste Kinder, erinnert euch immerzu einzig an Mich. Legierung wurde in euch Seelen gemischt. Durch das Feuer der Erinnerung wird sie herausgelöst und ihr werdet satopradhan werden. Dann wird die Seele diesen alten Körper ablegen und einen anderen Körper annehmen. Nur durch die Erinnerung an den Vater werden eure Verfehlungen aufgelöst. Auf dem Weg der Anbetung erinnert man sich fortwährend an Gott. Man rezitiert den Namen Gottes und betet zu Ihm. Er wird „gebadet“ usw. Hier braucht ihr Shiv Baba nicht zu baden. Er ist körperlos. Habt ihr je in einem Shiva-Tempel gesehen, dass jemand Shiva geschmückt hat und dabei Kleidungsstücke auf Ihn gelegt hat? Krishna, Lakshmi und Narayan werden so sehr geschmückt. Aber wie sollte man den Unkörperlichen schmücken? Der Vater sagt: Warum habt ihr zu Mir, dem Unkörperlichen Shiva, gebetet? Ich muss ganz bestimmt etwas getan haben, als Ich kam. Darum betet ihr zu Mir. Ihr Seelen seid unkörperlich und auch Ich bin unkörperlich. Ihr werdet

wiedergeboren, Ich dagegen nicht. Ich komme und gebe euch für 21 Leben eure Erbschaft des Himmels. Sannyasis verzichten auf ihr Zuhause und ihre Familie und gehen fort. Ihr braucht auf nichts zu verzichten. Bleibt einfach in diesem letzten Leben rein und erinnert euch an den Vater – das ist alles! Durch die Erinnerung werdet ihr Seelen sauber und rein. Der Herr der Göttlichkeit macht die Seelen von Eisen zu Gold. Nur ihr verdient ein wahres Einkommen. Ihr könnt auch damit fortfahren, ein weltliches Einkommen zu verdienen, aber zusammen damit tut auch dies. Begeht keine Fehler. Es gibt nur den einen Chirurgen. Jedermanns Krankheit der karmischen Konten ist individuell. Wenn jemand von euch den Vater fragt, kann Er euch schnell sagen, was zu tun ist. Nur der eine Vater bringt euch in die Karmateestufe. Das sind die Richtlinien des Ewigen Arztes. In welchen Bindungen ihr auch steckt, ihr könnt kommen und Baba um Rat fragen. Die Töchter summen dieses Wissen ihrem Ehemann vor und bringen ihn mit. Sie erklären ihm: „Ohne rein zu werden kannst du nicht in den Himmel gehen.“ Jeder muss ganz bestimmt sterben. Auch das ist etwas, das es zu verstehen gilt. Dies ist das Ende des Landes des Todes. Es ist jetzt ein Übergang. Das Land der Unsterblichkeit wird errichtet. Wir gehören jetzt zum Vater, d.h. wir sind Brahmanen geworden und werden dann Gottheiten werden. Dann werden wir Krieger, Kaufleute und Shudras. Dieses Mantra ist gut; dennoch werdet ihr es vergessen. Wenn ihr nicht im Yoga bleibt, wie sollen sich dann die Lasten der Fehler von 63 Leben auflösen? Eure Fehler können nicht mit Gangeswasser gewaschen werden. Die Seelen haben Unreinheit angehäuft. Man sagt: „Lastervolle Seele, wohltätige Seele.“ Ihr Seelen benötigt also die Injektion, durch die ihr rein werdet. Nur der Läuterer-Vater besitzt diese Spritze und sonst niemand. Aus diesem Grund rufen alle: „Oh Läuterer komm! Komm und gib uns Unreinen die Injektion des Wissens, damit wir rein werden.“ Kinder, geht auf die Pilgerreise! Während ihr vorangeht, bleibt immer auf dieser wahren Pilgerreise. Erinnert euch an den Vater und das Zuhause und ihr werdet weiterhin ein Einkommen ansammeln. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid losgelöste Beobachter und betrachtet die Rolle jedes Schauspielers. Um eure Erbschaft von 21 Leben vom Vater beanspruchen zu können, bemüht euch vollständig.
2. Um eine Seele zu reinem Gold (sauber und rein) zu machen, werdet in diesem letzten Leben rein und erinnert euch an den Vater. Verdient ein wahres Einkommen.

Segen: Möget ihr unerschütterlich und gefestigt sein und allen Aufruhr durch das Bewusstsein der Meisterallmächtigen Autorität zu sein, auflösen.

Ebenso wie euch die Arbeit eures physischen Körpers immer vor Augen ist, so bleibt auch stets der Arbeit eures Brahmanenlebens gewahr und seid bei jeder Handlung davon begeistert. Jeder Aufruhr wird dann enden und ihr werdet stets unerschütterlich gefestigt bleiben. Haltet euch stets vor Augen, dass ihr Meisterallmächtige Autorität seid, dann wird euch keine Schwäche in Aufruhr bringen können, denn ihr werdet imstande sein, jede Kraft zur rechten Zeit zu benutzen. Solche Seelen verfügen über Kontrollkraft und ihre Gedanken und Handlungen sind daher gleich.

Slogan: Statt sich in heiklen Situationen zu fürchten, lernt daraus die entsprechende Lektion und werdet stark.